

Die Identität des Codex BCMetr. E 21.4 mit dem Ambrosianus H 89 inf. ist darüber hinaus durch Argelati gesichert, der als Vorbesitzer des Metropolitanocodex einen Francesco Castello angab⁹⁰. Dieser Ordinarius der Mailänder Kirche findet sich auch auf den Schutzblättern des Ambrosianus H 89 inf. mit der Jahreszahl 1574 vermerkt. Über den Mailänder Erzpriester Ottaviano Forerio gelangte die Handschrift an die Metropolitanbibliothek und nicht, wie Jaffé angab⁹¹, an die Biblioteca Ambrosiana, die sie erst am 29. Mai 1822 im Buchhandel erwarb, in den sie nach der Auflösung der Metropolitanbibliothek durch die Franzosen 1796 gelangt sein dürfte⁹².

⁹⁰) Vgl. Ph. Argelati, *Bibliotheca scriptorum Mediolanensium*, Bd. 2 (Mailand 1745) Sp. 778 C.

⁹¹) Vgl. MGH SS 20, S. 20, und die zutreffende Beschreibung von Castiglioni, RIS² Bd. 5/3, S. XXIV.

⁹²) Für diese ergänzende Mitteilung sei dem Direktor der Biblioteca Ambrosiana, Dr. Angelo Paredi, gedankt.